

LEBENSERINNERUNGEN FESTHALTEN

Schreiben am eigenen Buch

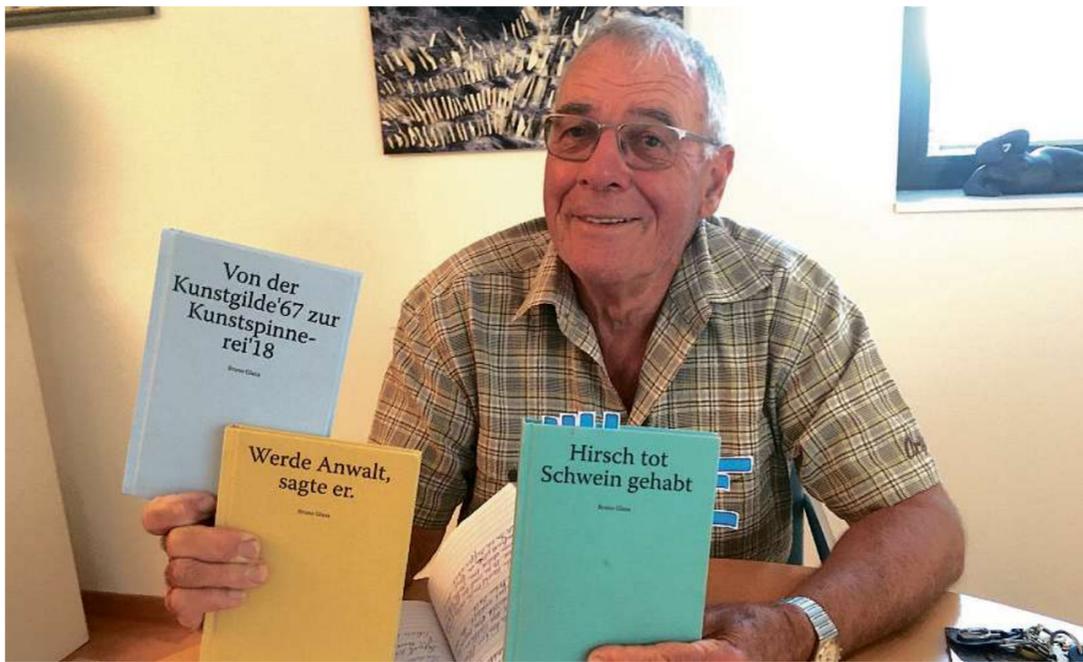
Die Edition Unik ermöglicht es Interessierten, ihre eigene Geschichte in einem Buch festzuhalten. Der Uzner Bruno Glaus hat gleich sechs Bücher geschrieben.

Das eigene Buch: Nicht wenige träumen davon – sei es, um Lebensgeschichten festzuhalten oder Erinnerungen zu verarbeiten. Doch nur die wenigsten trauen sich an das Vorhaben. Einer, der sich getraut hat, ist Bruno Glaus aus Uznach. Und dabei geholfen hat ihm das Kulturprojekt Edition Unik von Martin Heller – vielen Schweizern noch bestens bekannt als künstlerischer Leiter der Expo 02.

Nun ist für Glaus die schreiberische Tätigkeit nichts Neues. Vielmehr war er lange Jahre als Journalist unter anderem für die «Tab» oder den «Tages-Anzeiger» tätig und eröffnete später eine Anwaltspraxis. Innerhalb des Teilnehmerkreises sei er mit seiner Schreib-erfahrung aber die Ausnahme gewesen, sagt er lächelnd.

Keine Schreibhemmung

Ihn habe die Herausforderung gereizt, für einmal Texte für sich selber und einen eng begrenzten Leserkreis zu schreiben, betont der 71-Jährige. «Und dafür waren die Rahmenbedingungen ideal.» Wobei man wissen muss, dass es beim Angebot der Edition Unik nicht darum geht, das selbst geschriebene Buch in Buchhandlungen zu ver-



Autor Bruno Glaus präsentiert drei seiner selbst geschriebenen Bücher.

Foto: J. Stern

treiben. Das Projekt beinhaltet nämlich nur jeweils zwei Exemplare. Allerdings kann man auf eigenen Kosten weitere drucken lassen. Sinnvoll fand Glaus auch die Vorgabe, dass die Schreibezeit innert 17 Wochen abgeschlossen werden muss. «Wenn das Projekt ohne zeitliche Begrenzung läuft, besteht die Gefahr, dass man sich verzettelt. Falls gewünscht, werden die Autoren übrigens in Begleitveranstaltungen betreut.» Bei seinen ersten zwei

Büchern habe er das Angebot genutzt, später sei er aber nur noch sporadisch dort erschienen.

Gibt es beim Schreiben irgendwelche Vorgaben? «Nein», sagt Glaus. Jeder könne Thema und Stil frei wählen. Clou der Sache ist dabei eine App. Dort kann man sich einloggen und direkt in eine Vorlage schreiben. Dabei geht's in einem ersten Schritt darum, Notizen zu erstellen. «Man soll frei von der Leber weg schreiben.» In zwei weiteren Pha-

sen werden Texte geordnet und redigiert und anschliessend mit den Bildern ins Layout importiert.

Ein Erfolgsmodell trägt Früchte

Christian Vedani betreut bei der Edition Unik das Schreibprojekt und kann sich über stetig wachsenden Erfolg freuen. «Seit dem Projektbeginn 2015 hatten wir über 500 Teilnehmer. Und mittlerweile haben wir neben dem Standort Zürich auch welche in Bern

und Basel.» Die Kurse finden zweimal pro Jahr statt, wobei der nächste im kommenden Januar startet. Kostenpunkt 550 Franken. Edition Unik sei weder ein Schreibkurs noch ein Verlag, betont Vedani. «Wir möchten die Menschen ermuntern, ihren Schatz an Erfahrungen zu heben und zu bergen – also gedruckt im eigenen Buch festzuhalten.» Laut Vedani wählen die meisten der Autoren ihr eigenes Leben als Thema, obwohl es dazu keinerlei Vorgaben gibt.

Nun mag man sich fragen, worin der Sinn liegt, ein Buch für sich selber und wenige Auserwählte zu schreiben. Autor Glaus antwortet: «Für mich ist Schreiben eine Möglichkeit, Verschüttetes an die Oberfläche zu spülen, zu ordnen und aufzuräumen. So kann ich loslassen, um Neuem Raum zu geben.»

Bald folgt sein siebentes Buch

Sechs Bücher hat Glaus in den vergangenen fünf Jahren schon geschrieben. Manche in einer Miniaufgabe von unter zehn Exemplaren für den engsten Familien- und Freundeskreis. Von anderen liess er auf eigene Kosten bis zu 150 Stück drucken. Gleichwohl findet er das Unik-Projekt auch kostenmässig interessant. «Deshalb dürften selbst Laien Mut fassen und sich an ein Schreibprojekt wagen.» Ein Laie ist Glaus allerdings längst nicht mehr. Momentan schreibt er an seinem siebenten Buch.

Jérôme Stern

Freitag+Samstag 25.+26. September 2020

HERBST ERWACHEN

Zürisee Center, Rütistrasse 1, 8820 Wädenswil | Montag bis Freitag 9–20 Uhr, Samstag 8–18 Uhr | zueriseecenter.ch

